

Untersuchungsberichte

Sandhofsee Neus, 27.10.2020 (Nachmittags), Nordwestufer/Nordwestecke
Probenahme Ulrich Ziegler

Befund

Die Probe enthielt einzig *Anabaena spiroides*, eine nostocale Blaualge (Cyanophyceae, Nostocales) praktisch in Reinkultur und in großer Menge. Die Algenkolonien trieben in kurzer Zeit an die Wasseroberfläche auf. *Anabaena spiroides* gehört zu den Blaualgen, die toxische Stämme entwickeln und bei einer Massenentwicklung kritische Toxingehalte erreichen kann.

Anabaena spiroides hat offensichtlich in den letzten Tagen / evtl. Wochen eine Massenentwicklung vollzogen, die für den Herbst nicht ungewöhnlich ist. Im Gewässer ist der für andere Algen verfügbare Stickstoff in Form von Nitrat - oder auch Ammonium, das von Bakterien relativ rasch zu Nitrat umgesetzt wird, - vollständig verbraucht. *Anabaena spiroides* ist in der Lage, elementaren Stickstoff zu fixieren und kann sich daher in dieser Situation konkurrenzlos entwickeln. Aufgrund ihrer Wuchsform als dichte, kugelige Kolonie wird sie von den ggf. vorhandenen tierischen Planktonfressern, wie z. B. größeren Wasserflöhen, kaum aufgenommen. Ihre Futterqualität ist aufgrund eines hohen Phosphorgehaltes zudem ungünstig.

Die vorhandenen Kolonien von *Anabaena spiroides* wiesen zu einem nicht unerheblichen Teil Zerfallerscheinungen auf. Die derzeitigen Wassertemperaturen sind voraussichtlich nicht mehr für eine weitere Entwicklung geeignet, die Massenentwicklung wird in den nächsten Tagen bis Wochen bei weiter sinkenden Temperaturen abklingen, die Algen werden verschwinden. Es ist erst im Lauf des nächsten Sommers mit einem erneuten Auftreten zu rechnen, das je nach Nährstoff-, Lichtverfügbarkeit und Temperatur wiederum zu einer Massenentwicklung führen kann.